

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **65/66 (1915)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Bauzeitung

WOCHENSCHRIFT

FÜR BAU-, VERKEHRS- UND MASCHINENTECHNIK

GEGRÜNDET VON A. WALDNER, ING. HERAUSGEBER A. JEGHER, ING., ZÜRICH  
Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Zürich und Leipzig

ORGAN

Abonnementspreis:

Schweiz 25 Fr. jährlich  
Ausland 30 Fr. jährlich

Für Vereinsmitglieder:

Schweiz 20 Fr. jährlich  
Ausland 24 Fr. jährlich

sofern beim Herausgeber  
abonniert wird

DES SCHWEIZ. ING.- & ARCHITEKTEN-VEREINS & DER GESELLSCHAFT EHEM. STUDIERENDER DER EIDG. TECHN. HOCHSCHULE,

Insertionspreis:

4-gespart. Petitzeile oder  
deren Raum . . . 30 Cts.  
Haupttitelseite: 50 Cts.

Alleinige Inseraten-An-  
nahme: Rudolf Mosse,  
Annoncen-Expedition,  
Zürich, Basel und deren  
Filialen und Agenturen

## J. Rüeegg & Cie

Maschinenfabrik  
Basel

Telephon  
5501

Telegr.-Adr.:  
„Aufzug“

Spezialität in:  
Kranen, Aufzügen,  
Kleinhebezeugen,  
elektr. Flaschenzügen

20jährige  
Erfahrung  
im Hebezeugbau

PATENTANWALT

E. FURRER-ZELLER, Ingenieur

(ehemaliger technischer Experte im Eidg. Patentamt)

ZÜRICH, ST. PETERSTRASSE Nr. 18

Erfindungspatente, Muster- und Modell-, Markenschutz.

MANNIT



Isolierstoff  
für Hoch- u. Tiefbau-  
— Porolith —

Asphalt Emulsion gegen  
Grundwasser u. feuchte Wände

Spezial-  
Unternehmung

Asphalt-Emulsion A.-G.

Zürich, Rämistr. 5

Telephon 4674

## ZENTRALHEIZUNGEN

erstellen  
Zentralheizungsfabrik  
LUZERN.

MOERI & Cie



WILH.  
BAUMANN  
HORGEN

Rolläden. Rolljalousien.  
Jalousieläden. Rollschutzwände

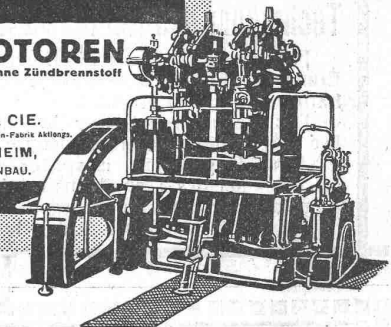
Gegründet  
1860

# BENZ

DIESEL-MOTOREN

für GASÖL und TEERÖL ohne Zündbrennstoff

BENZ & CIE.  
Deutsche Automobil- u. Motoren-Fabrik Aktienges.  
MANNHEIM,  
MOTORENBAU.



## August Wolfsholz Presszementbau Akt.-Ges.

Berlin W. 9, Linkstrasse 38 und Wien II, Taborstrasse 29

Abteilung A.: Tief- und Wasserbau.

Wiederherstellung u. Ver-  
stärkung schadhafter Bauwerke,

Brücken, Pfeiler und Fundamente

Trockenlegung und Sicherung von Tunnels,  
Stollen, Schächten und Grundbauten

Dichtung von Docks, Schleusen,  
Brunnen, Gas- und Hochbehältern, Sperr-  
mauern und Dämmen

Abteilung B.: Hochbau.

Sanierung einsturzdrohender Baudenkmäler und Monu-  
mentalbauten

Standfestmachung und Besserung  
wankender Hochbauten, Türme und Kirchen

Schutz von Gebäuden gegen Bergwerkschäden und  
Erdbebewegungen

Trockenlegung nasser Mauern mittelst Durchsägung  
und eingepresster Isolierschichten

Abteilung C.: Gründungsarbeiten.

Fundierung schwerer Maschinen-  
Fundamente — Staumauern und  
Wehrbauten nach eig. Bauverfahren

Versteinerungen d. Untergrundes

Pressbetonpfähle

Zementeinpessungen — Bohrarbeiten

In- und ausländische Patente. — Erste Empfehlungen.

# Behauungsplan-Wettbewerb

Der Stadtrat von Zürich eröffnet unter den zürcherischen und den im Kanton Zürich niedergelassenen Architekten und Ingenieuren einen Wettbewerb zur Erlangung von Ideen-Entwürfen zu einem Behauungsplan des Gebietes zwischen Bahnho'quai, Bahnhofbrücke, Zähringerstrasse und Uraniabrücke und von generellen Entwürfen für die Ueberbauung des Papierwerdes mit Umgebung in Zürich 1.

Die Entwürfe sind bis **31. Mai 1915**, ahends 6 Uhr, dem Vorstand des Bauwesens I der Stadt Zürich einzureichen.

Die sämtlichen Unterlagen können gegen Einsendung von 30 Fr. vom Tiefbauamt der Stadt Zürich bezogen werden.

Zürich, den 28. Januar 1915.

Vorstand des Bauwesens I.

# Wettbewerb

zur Erlangung von Entwürfen für eine evangelisch-reformierte Kirche mit Pfarrhaus in Bern.

Die Kirchenverwaltungskommission der Stadt Bern eröffnet im Auftrag der **Gesamtkirchgemeinde der Stadt Bern** unter den im Kanton Bern heimatberechtigten oder seit mindestens drei Jahren niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen zum Bau einer evangelisch-reformierten Kirche und eines Pfarrhauses auf dem der Kirchgemeinde gehörenden im Südwestbezirk der Stadt Bern auf dem Hopfgute (dem sogen. Veilhubel) gelegenen Areal, sowie zur Parzellierung und Ueberbauung des letztern.

Das Wettbewerbsprogramm, sowie der Situationsplan des Kirchenplatzes und seiner nächsten Umgebung können beim **Kirchmehreramt der Stadt Bern, Marktgasse Nr. 46**, kostenfrei bezogen werden.

Einlieferungstermin für die Entwürfe **1. Juli 1915**.

Das Preisgericht besteht aus den Herren Architekten Ed. von Rodt (Präsident) und Ed. Joos, beide in Bern, Otto Pfister in Zürich, Fr. Sägger in Bern und Architekturmaler Tièche in Bern.

Zur Prämierung von insgesamt höchstens vier Projekten ist dem Preisgericht eine Summe von 7000 Fr. zur Verfügung gestellt.

Bern, den 28. Januar 1915.

Namens der Kirchenverwaltungskommission der Stadt Bern:  
Der Präsident: **E. Eggmann**. Der Sekretär: **H. Ochsenbein**, Notar.

## Technikum des Kantons Zürich in Winterthur.

Fachschule für **Bautechniker, Maschinentechniker, Elektrotechniker, Chemiker, Tiefbautechniker, Eisenbahnbeamte und Handel.**

Das **Sommersemester** beginnt am **21. April 1915**. Die **Aufnahmeprüfung** findet am **19. April** statt.

Anmeldungen sind bis **spätestens** den 28. Februar an die Direktion des Technikums zu richten. Programme und Anmeldeformulare werden gegen **Rückporto** zugesandt.

Die **Direktion des Technikums**.

## Kassen-Schränke

in wirklich feuerfester, sturz- und diebessicherer Konstruktion kaufen Sie am vorteilhaftesten bei

**Wiedemar**  **Bern**

Spezialfabrik für Kassen- und Tresorbau  
Bureau und Lager: Neuengasse Nr. 24 — Gegr. 1862

## Füchtige Bauführer

mit guten und praktischen Erfahrungen im Tiefbau, insbesondere in Absteifungen, Bindungen usw., desgl. einen

## Maschinentechniker

mit guten praktischen und theoretischen Kenntnissen in Baumaschinen und Elektrotechnik zum baldigen Antritt gesucht. Gefl. Angebote unter Beifügung von Lebenslauf und Zeugnissen, sowie unter Angabe des frühesten Antrittstermins, sowie der Gehaltsansprüche unter Chiffre Z. V. 371 erbeten an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich**.

## Ingenieur

mit langjährigen, vielseitigen, praktischen Erfahrungen im Tiefbau, insbesondere in schwierigeren Absteifungen und Gründungen, zur Unterstützung des Bauleiters zum baldigen Antritt gesucht. Gefällige Angebote unter Beifügung eines Lebenslaufes und von Zeugnissen, sowie unter Angabe des frühesten Antrittstermins und der Gehaltsansprüche unter Chiffre Z. U. 370 erbeten an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich**.

**A.-G. „UNION“ in Biel, Fabrik in Mett**  
Erste schweiz. Fabrik für elektr. geschweisste Ketten.  $\oplus$  Pat. 27199

## Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke.  
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft.

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen.

## Verlangt

bei  
**Elektrizitätswerken**

und

**Installateuren**

das erprobte

**Schweizerfabrikat**

die

**Drahtlampe**

aus gezogenem Metalldraht

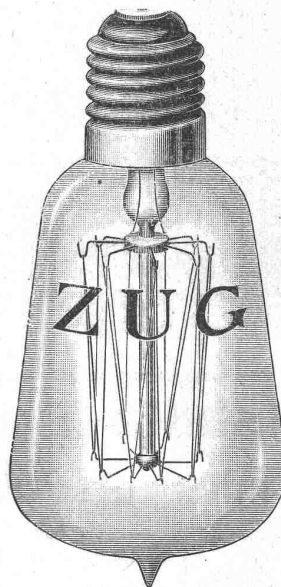
Marke

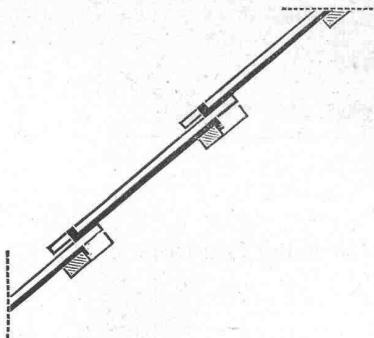
**ZUG**

der

**Schweiz. Glühlampenfabrik A.-G., Zug**

Ausschliesslich schweizerisches Unternehmen,  
seit 1898 bestehend.

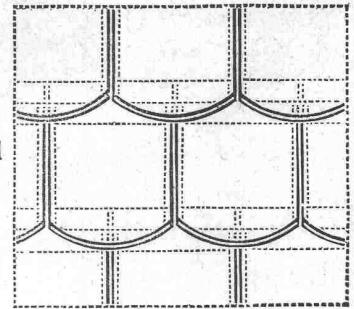




# Metall-Dachschindel

✚ Patent No. 56288, in der Schweiz und in Deutschland gesetzlich geschützt.

**Neueste, vorteilhafteste Bedachungsart!**



**Verwendung:** Sie dient als Unterlage für Biberschwanzziegel-Dächer anstelle der früher verwendeten 3 Stück Holzschindeln und überdauert diese letztern wenigstens zehnmal.

**Das Herstellungsmaterial** ist galvanisiertes Eisenblech, also unempfindlich gegen Witterungseinflüsse. **Die Konstruktion** der Schindel besteht aus einem von unten nach oben gewölbt auslaufenden Blechstreifen, zwei Versteifungsrippen an den Längsseiten, einem obern Haken und einem Fugenlappen. **Die Wölbung (a)** leitet das durch die Fugen sickende Wasser ab. **Die Versteifungsrippen (b)** verhindern das Flachdrücken und Verschieben der Schindel und dichten vollständig gegen den Ziegel ab. **Der obere Haken (c)** dient zum Anhängen der Schindel an die Dachlatte. **Der Fugenlappen (d)** hält die Schindel in der Mitte der Fuge der aufliegenden Ziegel fest und verhindert ein unrichtiges Unterlegen beim Eindecken.

## ==== Vorteile. ====

**Kosten.** Die Biberschwanzziegel-Bedachung mit **Metallschindel-Unterlage** stellt sich per m<sup>2</sup> bis Fr. 1.50 billiger als die bisherigen Bedachungen.

**Gewicht.** Sie ist per m<sup>2</sup> bis 24 kg leichter als andere Ziegelbedachungen.

**Solidität.** Der Widerstand gegen Witterungseinflüsse ist unberechenbar lang.

**Dichtigkeit und Feuersicherheit.** Diese Bedachung bietet die grössten Garantien für absolute Dichtigkeit und Feuersicherheit.

**Schutz gegen Fäulnis der Dachstühle.** Die speziell bei Doppeldächern stets vorkommende, durch Schweisswasser verursachte Fäulnis der Dachkonstruktionen ist bei Verwendung der Metallschindeln vollständig ausgeschlossen, da hiedurch das Schweisswasser abgeleitet, die Latten isoliert und der Dachhaut Luft zugeführt wird.

**Eignung.** Sie eignet sich für jedes Dach, speziell aber als Ersatz des Doppeldaches.

**Schönheit und verschiedenartige Dachansicht.** Die Schönheit dieser Bedachung ist derjenigen des Doppeldaches ebenbürtig. Sie kann durch Veränderung der Lattenweite nach dem Geschmack des Bauherrn gerichtet werden.

**Einfache, Zeit ersparende Arbeit.** Das Eindecken ist eine sehr einfache Arbeit und beansprucht sehr wenig Zeit.

Nähere Auskunft beim *Urheber und Patentinhaber:*

**Otto Schmid, Baumeister, Kriens** (Kt. Luzern).

Die Lieferungen erfolgen gegen Nachnahme ab Versandstation. Verpackung wird extra berechnet und, wenn franko retourniert, voll rückvergütet. Bei Bestellung bitte die Bahnstation anzugeben. — **Muster gratis.** — **Preise auf Anfrage.** Die Schindeln werden in jeder gewünschten Grösse angefertigt. — **Lagerformate:** Normalschindel 285/33 mm Blechabwicklung. Kleine Schindel 200/33 mm Blechabwicklung; wird für Trauf- und First-Platten, Turmziegel, und als Isolierschindel unter Doppeldächern verwendet. Grosse Schindel 320/40 mm als Unterlage für Strangfalzziegel.

**Eigener Pavillon an der Schweiz. Landesausstellung in Bern. Ausstell-Nr. 20075.**

**Normalien** für die Ausführung von Biberschwanzziegeldächern mit Metall-Dachschindel-Unterlage, ✚ Pat. 56288.

<b>Lattung:</b> Dachneigung	26°	Lattenweite	21 cm	Anzahl Schindeln per m <sup>2</sup>	28 Stück.
"	30°	"	22 "	"	27 "
"	34°	"	23 "	"	26 "
"	39°	"	24 "	"	25 "
"	42°	"	25 "	"	24 "

Das Verlegen der Ziegel erfolgt nach Art des Doppeldaches, verschränkt, sodass die Fuge der überdeckenden Ziegel auf die Mitte der überdeckten zu liegen kommt. Die Ziegel sind unten so anzustossen, dass der Fugenlappen fest eingeklemmt ist. Der Anhängenhaken ist an die Dachlatte anzuziehen. Die Schindel muss genau unter die Mitte der Ziegelfuge verlegt werden. Für die Trauf- und First-Platten sind die kleinen Schindeln von 200 mm Längenabwicklung zu verwenden; bei Gratanschlüssen, wo ein Umbiegen oder Abschneiden des obern Schindeltheiles vorkommen kann, ist die Schindel auf der obern Schmalseite der Dachlatte anzunageln. Starke Winde ist Rechnung zu tragen.

**Garantie.** Unterzeichneter, Erfinder und Patentinhaber der Metallschindel ✚ Pat. 56288, garantiert für absolute Wasser-Dichtigkeit seines Bedachungssystems, soweit dies an der Konstruktion der Schindel liegt und sofern seinen Weisungen über die Anlage der Bedachung Folge geleistet wird. Zur Herstellung der Schindeln wird I. Qualität galv. Eisenblech verwendet.

KRIENS, den 30. April 1914.

Otto Schmid, Baumeister.



**Betrifft: Metaldachschindeln, + Patent Nr. 56288.**

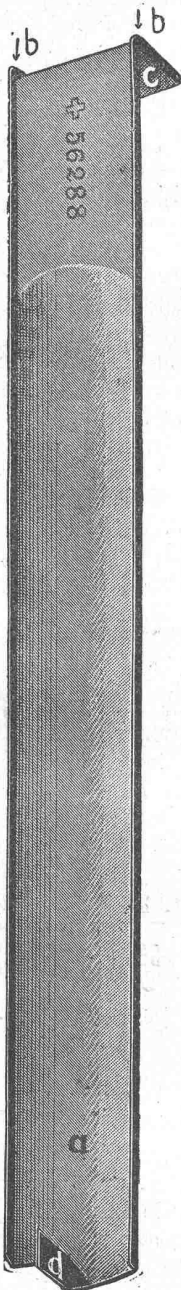
**Otto Schmid**

Baugeschäft  
**KRIENS**

Telephon 1745

Kriens, Datum des Poststempels.

P. P.



Die **Eidgenössische Bauinspektion** in Zürich verwendete vor Jahresfrist **25,000 Stück** meiner Metaldachschindeln, + Pat. Nr. 56288, für die Bedachung des Magazins Nr. 2 der eidg. Zeughäuser in Kriens. Trotz dem abnormal strengen Winter und heftigen Föhnstürmen im Frühling gab mein Bedachungssystem nicht zu den geringsten Reklamationen Anlass.

Die vorzügliche Erfahrung, welche hiemit gemacht wurde, veranlasste obige Behörde, für eidgenössische Militärbauten in Frauenfeld zirka 3000 m<sup>2</sup> Bedachung unter Verwendung von **90,000 Stück Normalschindeln** nach meinem System umzudecken.

Meine Metaldachschindeln ermöglichen die Erstellung einer "sehr soliden, billigen, leichten, absolut wasserdichten, feuersichern und schönen Bedachung.

Obige Tatsachen müssen jeden fortschrittlichen Baufachmann und jeden Interessenten veranlassen, meiner Erfindung die vollste Aufmerksamkeit zu schenken.

Muster und Kostenberechnungen, sowie jede gewünschte Auskunft werden jederzeit gerne und kostenlos abgegeben.

Mit bester Empfehlung und vorzüglicher Hochachtung zeichnet

**Otto Schmid**  
Baumeister, **Kriens.**

Muster, Gebrauchsanweisung, prima Referenzen zu Diensten.

Ausgestellt an der Schweiz, Landes-Ausstellung in Bern, Nr. 20075. Pavillon zwischen Hochbau und Eternit-Schulbaracke.

**Submissions-Anzeiger.**

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
10. Februar	Strasseninspektorat	Frauenfeld (Thurgau)	Erd-, Beton- und Pflasterungsarbeiten der Thurvorlandsabgrabung in Weinfelden.
13. "	Städt. Elektrizitätswerk	Bern	Die Grabarbeiten für sämtliche pro 1915 einzulegenden Kabelleitungen.
14. "	Städt. Lichtwerke	Chur (Graubünden)	Erstellung der Sekundärnetze für Beleuchtung in Maladers und Castiel.
15. "	E. Walcher-Gaudy, Arch.	Rapperswil (St. Gall.)	Schreinerarbeiten im Sekundarschulhaus in Uster.
15. "	O. Bölsterli, Architekt	Baden (Aargau)	Lieferung von Schulbänken, Schränken usw. für Schulhaus mit Turnhalle Seengen.
15. "	Kreisingenieur I	Zürich	Korrektion der Stationsstrasse in Oberurdorf (2800 m <sup>2</sup> Erdarbeit usw.).

**Bautechniker-Bauführer**

erfahrene, tüchtige Kraft, für Bureau und Bau, der schon grosse Bauten selbständig geleitet hat, **sucht entsprechende Stelle** per sofort. Offerten unter Chiffre Z. G. 151 an die Annonc.-Expedit. **Rudolf Mosse, St. Gallen.**

**Diplom-Architekt**

1a. künstlerische Kraft, mit eigenem Bureau in Zürich, **sucht per sofort** oder später als

**Associé**

einen Kollegen, kaufmännisch befähigt und mit hervorragendem Akquisitionstalent. Gefl. Offerten unter Chiffre Z. P. 240 an die Annoncen-Expedition

**Rudolf Mosse, Zürich.**

**Cession de brevets ou concession de licences.**

Le propriétaire des brevets suisses No. 60352, du 20 Mars 1912, pour: **Procédé et outillage pour la coulée de pièces à base de silicium, destinée à servir comme résistances électriques** et No. 60639, du 20 Mars 1912, pour: **Résistance électrique**, est disposé à ceder les brevets susdit ou à concéder des licences à des conditions avantageuses. Pour renseignements, s'adresser à **G. Gualtierotti**, Foro Bonaparte 54, Milan, Italie.

**Modelle**

jeder Art und Industrie, fertigt und liefert gewissenhaft  
**Alb. Gull**  
mechanische Modellschreinerei  
**Zürich 4**  
Kanonen-gasse-Zwinglistr.

**Patentverwertung**

Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 52727 und des Zusatzpatentes Nr. 55298, beide vom 9. Februar 1911 auf: **„Schreibmaschine deren Druckstangen je drei Typen tragen, die wahlweise einzeln z. Wirkung gebracht werden können“** und des schweizerischen Patentes Nr. 56375 vom 9. Februar 1911 auf: **„Vorrichtung bei Schreibmaschinen zum schrittweisen Vor- und Rücktransport des Schlittens, zur Begrenzung seines Laufes und zur Auslösung der Randanschlagvorrichtung“**, wünscht die Patente zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchofer** vorm. Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- u. Patentanwaltsbureau in **Zürich 1, Löwenstr. 51.**

Schweizer **Architekt**

32 Jahre alt, militärfrei, deutsch und franz. sprechend, **sucht sofort passende Stelle.** Gute Referenzen, Off. unt. H. 11146 X. an **Haasenstein & Vogler, Genf.**

**Gesucht**

künstlerisch befähigter **Architekt**

gewandter Darsteller. Anmeldungen nur unter Beigabe von Zeugniskopien und Angabe der Gehaltsansprüche unt. Chiff. Z. D. 404 an die Annonc.-Expedit. **Rudolf Mosse, Zürich, Limmatquai 34.**

**Patentverwertung**

Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 61029 vom 3. Juli 1912 auf: **„Verfahren zur Herstellung von Metallgegenständen, die bei hoher Temperatur einer hohen mechanischen Beanspruchung ausgesetzt sind“**, wünscht mit schweizer. Fabrikanten bezw. Interessenten in Verbindung zu treten, um das Patent in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchofer** vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in **Zürich 1, Löwenstr. 51.**

**Patentverwertung**

Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 54701 vom 4. Februar 1911 auf: **„Aufschlagzünder für Gewehrgranaten, Handgranaten etc., welche sich während des Fluges nicht drehen“**, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchofer** vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in **Zürich 1, Löwenstr. 51.**



**Jgr. Bauzeichner**

der in Baugeschäft 3jähr. Lehrzeit gemacht, **sucht Stellung** in Architektur- oder Baubureau. **O. Zoller, Bern, Brückfeldstr. 29.**

**Patentverwertung**

Der Inhaber der schweizerischen Patente Nr. 55940 vom 9. Januar 1911 auf: **„Sprengstoff, der Tetrantitroanilin enthält“** und Nr. 57983 vom 7. Februar 1911 auf: **„Verfahren zur Darstellung von Tetrantitroanilin“**, wünscht die Patente zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchofer** vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in **Zürich 1, Löwenstr. 51.**

**Patentverwertung**

Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 59968 vom 22. Jan. 1912 auf: **„Mechanismus zum ändern der Geschwindigkeit auf elektro-magnetischem Wege“**, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchofer** vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in **Zürich 1, Löwenstr. 51.**

**Für junge Baumeister! Italienisch** in 2 bis 3 Monaten **Sprachen-Institut Prof. Dr. Augustin, Lugano.**

**KOCHHERDFABRIK „ZAEHRINGIA“**  
Freiburg - Schweiz  
Grösste Special-Fabrik der Schweiz



moderner **Küchen-Einrichtungen**  
für **Hôtels, Restaurants, Anstalten, Private etc.**  
Kostenvoranschläge u. Ingenieurbesuch gratis.



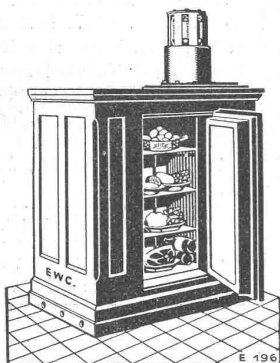
**Heinrich Brändli, Horgen**  
Asphalt-, Dachpappen- und Holzzement-Fabrik  
empfiehlt sich zur Uebernahme von  
**Asphalt-Arbeiten. Asphalt-Isolierungen**  
zweckentsprechend für **Hoch- und Tiefbauten.**  
**Asphalt-Kegelbahnen, säurefeste Asphaltbeläge**  
in nur bewährter fachgerechter Ausführung.

Telegramme: **Heinrich Brändli, Horgen.** Telephon Nr. 38.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken  
**ESCHER WYSS & Co**  
 Zürich  
 & Ravensburg

# Autofriger

## Klein-Kältemaschine



für  
 Haushaltungen  
 Hotels  
 Cafés  
 Lebensmittel-  
 Handlungen  
 Metzgereien  
 Käsereien

Vertreter für die Nordost-Schweiz:  
**H. Vogt-Gut A.-G., Arbon.**

## Basaltoidboden

Beste, äusserst harter, wenig Abnutzung unterworfener Belag, besonders geeignet für Höfe, Strassen, Trottoirs, Stallungen, Fabriken, Bahnperrons, Schlachthöfe. (Im neuen Schlachthof Bern über 5200 m<sup>2</sup> erstellt). Spezialausführung mit Felderteilung und besonderer Fugendichtung oder als Plattenbelag mit vorher fabrizierten Platten.

**J. Betz & Cie., Basel**  
 Beton- und Eisenbetonbau.



## Die anerkannt beste Farbe

für Innen- und Aussen-Anstriche.

Generalvertreter für die Schweiz:

**G. Hässig, Angenstein bei Basel.**

## Emil Pfenninger & Co., Zürich. Abt.: Akad.-Technische Buchhandlung

Es erscheinen in Kürze:

# „Hütte“

### Bestellzettel

Unterzeichneter bestellt hiemit bei der Firma:

**Emil Pfenninger & Co., Zürich**

fest — zur Ansicht

Ex. „Hütte“

zu Fr. 24.—, 28.—, 17.35, 20.—, 12.—, 13.35,—.

- ..... Ex. Schweiz. Baukalender . . . . . Fr. 5.—
- ..... Ex. Schweiz. Ingenieurkalender . . . . . Fr. 5.—
- ..... Ex. Schweiz. Bau- u. Ingenieurkalender . Fr. 8.50

(Genaue Adresse)

### des Ingenieurs Taschenbuch:

- 3 Bände Leinen . . . . . Fr. 24.—
- 3 Bände Leder . . . . . Fr. 28.—

### des Maschineningenieurs, Sonder-Ausgabe:

- 2 Bände Leinen . . . . . Fr. 17.35
- 2 Bände Leder . . . . . Fr. 20.—

### des Bau-Ingenieurs, Sonder-Ausgabe:

- 1 Band Leinen . . . . . Fr. 12.—
- 1 Band Leder . . . . . Fr. 13.35

# „Ingenieur“

## Kalendarien 1915

- Schweizer Baukalender 1915,**
- 2 Teile gebunden . . . . . Fr. 5.—
- Schweizer Ingenieurkalender 1915,**
- 2 Teile gebunden . . . . . Fr. 5.—
- Schweiz. Bau- und Ingenieur-Kalender 1915,**
- 3 Teile gebunden . . . . . Fr. 8.50